

Mitarbeiter mit 4 Pfoten: Maffy



Maffy samt Frauchen, Melanie Schörnig (in Hundemotiv-Bluse!), im Sekretariat des *Meine Familie & ich*-Verlags in München

Hunde sind gut fürs Betriebsklima, halten uns in Bewegung, fördern die Kommunikation und bringen uns zum Lachen. Laut einer Statista-Studie sind Hundebesitzer, die ihre Tiere mit zur Arbeit nehmen dürfen, weniger gestresst und ihre Kollegen zufriedener. Und solange die Bürogemeinschaft und die Vorgesetzten nichts dagegen haben, spricht vieles dafür, freundliche Vierbeiner auch mal mit in die Firma zu nehmen. Bei Burda jedenfalls gibt es viele tierisch nette Mitarbeiter mit Wau-Effekt. Manche dieser „Dogfluencer“ haben auch einen Instagram-Account und einer von ihnen war sogar Ideengeber für Burdas erstes Dogazine „Hund im Glück“. Hier stellen sich ein paar Burda-Dogs persönlich vor.

Wer bist Du und woher kommst Du?

Mein Frauchen hat mich Maffy genannt, was leider oft zu Erklärungsnot führt, weil jeder meint, ich heiße Muffin. Ich bin vor 5 Jahren am Neujahrstag (quasi mit einem Feuerwerk zur Begrüßung) in der Nähe von Heilbronn in Baden-Württemberg bei einer liebevollen Züchterin für Riesen- und Zwergschnauzer geboren. Ich bin ein unersättlicher Schmus-Hund und will immer gekrault oder massiert werden.

Wo arbeitest Dein Frauchen und wie heißt sie?

Mein Frauchen Melanie Schörnig hat einen schnuffigen Arbeitsplatz im Sekretariat der Foodtitel vom *Meine Familie & ich*-Verlag in München. Dazu gehört: Meine Familie & ich, Lust auf Genuss, Das schmeckt!, Slowly Veggie!, Lisa Kochen & Backen, Foodboom, Einfach low carb, Sweet Dreams, Mein Buffet und Daskochrezept.de. Das Beste daran: ihr Büro ist ganz nahe einer großen Küche. Dort schaue ich mehrmals täglich vorbei, um die auf den Boden heruntergefallenen Essensreste zu stibitzen. Manchmal bekomme ich vom Koch auch ein Stück Parmesan. Da möchte ich am liebsten den ganzen Tag bleiben. Im Büro von Frauchen klingelt ständig das Telefon und es kommen viele Menschen vorbei. Was die nur immer alle von ihr wollen?!

Wie oft kommst Du mit ins Büro und wie sieht ein typischer Tag bei Euch aus?

Mein Bürotag beginnt gegen 8:00 Uhr. Wir fahren mit dem Auto dorthin – natürlich sitze ich auf dem Beifahrersitz. Leine brauche ich nicht, ich kenn' mich hier aus. Am Empfang mache ich einen Zwischenstopp und lass' mir von Sabine Essex den Nacken kraulen und das erste Leckerli des Tages geben. Danach hoch ins Büro, checken, ob noch alles am Platz ist. Danach ab in die Küche, Boden nach Essbarem absuchen. Auf dem Weg zurück zum Arbeitsplatz besuche ich alle Menschen, um Streicheleinheiten abzuholen und dann lege ich mich für die nächsten Stunden unter Frauchens Schreibtisch. Ich arbeite natürlich auch aktiv mit: Zum Beispiel habe ich mal mit einer Doggy-Cam auf dem Rücken ein Weihnachtsvideo aus meiner Hunde-Perspektive gemacht. Kam tierisch gut an! Wenn eine Konfi ansteht, bin ich natürlich dabei und nutze die Gelegenheit, um gestreichelt zu werden. Ich rücke jedem auf die Pelle und hebe die Pfote, wenn sie es wagen sollten, eine Kraulpause einzulegen. Mittags um 14:00 Uhr fahr' ich dann wieder heim, bekomme Futter und gehe ausgiebig auf dem Feldacker strawanzen. Dort "lese" ich dann die "Nachrichten des Tages" von meinen Freunden. Ein kurzer Plausch und ein Fangenspiel sind auch immer ganz nett.

Wo ist Dein Lieblingsplatz im Sekretariat der Food-Titel?

Auf alle Fälle in der Küche bei Jörg Götte und seinem Team. Diese Gerüche und das nette Personal, das mich immer mit Leckereien versorgt. Ab und an lege ich mich auch gerne ins Büro der Chefredakteurin. Das zieht mich aus unerfindlichen Gründen magisch an. Trudi (das ist ein anderer Bürohund bei uns) meint das übrigens auch.

Was bringt Dich zum jaulen, wann fängst Du an zu knurren?

An sich bringt mich gar nichts aus der Ruhe... ich habe drei Jung-Menschen im Alter von 6 und 14 Jahren in meinem Rudel, die sorgen mit ihren Freunden täglich für gehörig Trubel Zuhause. Da gehe ich doch immer gerne mit Frauchen mit ins Büro, da sind die Menschen ruhiger und kraulen mich mehr. Was ich gar nicht leiden kann, sind die zwei orangenen Wildkatzen unserer Nachbarn, die meinen, unseren Garten als Spielwiese und Toilette nutzen zu müssen. Doch den Spaß verderbe ich ihnen immer gehörig, indem ich im Turbogang mit schweinelauten Grunzgeräuschen durch den Garten jage...

Wer ist Dein Lieblingmensch im Büro und warum?

Es sind einfach alle durchweg lieb zu mir und verwöhnen mich.

Gib's außer Dir noch andere Bürohund, wenn ja, wen?

Es gibt noch Teddy (Bolonka-Rüde), den ich anfangs viel zu kindisch und hyperaktiv fand, als er zu uns kam. Dem hab ich aber gleich gezeigt, was er hier darf und was nicht. Aber mittlerweile ist auch er erwachsen geworden und so kann man mal richtig was mit dem anfangen. Wir spielen ab und zu im Gang. Und dann gibt es noch Trudi (Boxer-Weibchen). Wir haben uns bislang nur durch die geschlossene Bürotür beschnuppert, weil unsere Frauchen Angst haben, dass es zu Machtkämpfen kommen könnte. Aber ich glaube, wir könnten ganz gut miteinander. Wir haben ja die gleichen Interessen: Fressen und Schmusen.

Pfote aufs Herz: Was hast Du im Büro schon mal angestellt?

Oh, das war sehr peinlich... ich hab mal vor Teddys Bürotür mein Revier markiert und später behauptet, dass das Teddy war...

Worauf freust Du Dich am Feierabend am meisten?

Nach Feierabend freu' ich mich auf mein großes, gemütliches Fatboy-Kissen. Auf diesem throne ich dann und beobachte daheim gechillt mein Rudel.

von **Angelika Otto**

Senior Editor - Corporate Communications

angelika.otto@burda.com



Kategorie **Karriere**

Schlagwörter **Bürohunde, Hund im Glück, Maffy, Meine Familie & ich, #officedogs**

Adresse (URL) <https://www.burda.com/de/news/mitarbeiter-mit-4-pfoten-maffy/>